

lungsraths genehmigt: die für die Eisenbahnbauten der nächsten Zeit erforderlichen 15 Millionen im Weg eines Lotterie-Ansehens aufzubringen, und zwar durch Vermittlung der Kreditbank. Gleichzeitig wurde der Aktienbetrag von 40 Mill. auf 24 Mill. Gulden, also die Zahl der Aktien von 200,000 auf 120,000 Stück reduziert.

Die Austria enthält die Uebersichten des Verkehrs und der Einnahmen der österreichischen Bahnen im Kalenderjahr 1857 verglichen mit 1856 und 1855. Folgendes sind die summarischen Ergebnisse:

1) Südliche Staatsbahn; bis Juli 63 1/2, dann 82 3/4 Meilen.

	Personen	Gilgüter	Frachten	Einnahme
1857 . . .	3,178,835	53,537 Ztr.	11,339,896 Ztr.	8,531,730 fl. C.M.
1856 . . .	2,769,402	50,732 "	10,513,738 "	7,510,813 "
1855 . . .	—	—	—	6,808,054 "

2) Bahnen der Staatsbahn-Gesellschaft; bis Nov. 142, im Dez. 153 1/2 Meilen.

	von Personen, Gep. und Gilgut	von Frachten	zusammen
1757 . . .	5,150,112 fl.	8,879,823 fl.	14,029,935 fl. C.M.
1856 . . .	4,758,627 "	8,798,252 "	13,556,879 "
1855 . . .	3,995,452 "	8,037,540 "	12,032,992 "

3) Lombardisch-Venezianische Eisenbahnen; 61 1/2 Meilen, von Reisenden, Militärtransport, Gepäck von Gil- und Frachtgütern zusammen

1857 . . .	2,506,582 fl.	979,292 fl.	3,485,874 fl. C.M.
1856 . . .	2,202,809 "	799,325 "	3,002,134 "

4) Kaiser-Ferdinands Nordbahn; 70 Meilen.

	Personen	Güter	Einnahmen
1857 . . .	1,486,198	16,224,089 Ztr.	11,062,426 fl. C.M.
1856 . . .	1,527,147	17,528,710 "	12,198,780 "
1855 . . .	1,447,820	16,411,564 "	10,544,303 "

5) Budweis-Linz-Ömunden; 26 Meilen.

	Personen	Salz u. Güter	Holz	Einnahmen
1857 . . .	197,968	1,790,332 Ztr.	450 1/2 Kl.	891,554 fl. C.M.
1856 . . .	169,397	1,904,259 "	1802 1/4 "	936,031 "
1855 . . .	167,380	1,977,964 "	1674 1/4 "	919,247 "

6) Preßburg-Tyrnauer Pferdebahn; 8 1/2 Meilen.

	Personen	Güter	Einnahmen
1857 . . .	92,714	539,045 Ztr.	129,075 fl. C.M.
1856 . . .	94,596	609,347 "	140,645 "
1855 . . .	79,153	477,026 "	120,754 "

7) Buschtiehrader Eisenbahn; Pferdebahn (7 1/2 M.) Lokomotivbahn (3 M.)

	Frachten	Personen	Frachten
1857 . . .	873,800 Ztr.	12,152	2,741,400 Ztr.
1856 . . .	1,574,720 "	4,869	2,026,030 "

Baden. — Die Regierung wird den Ständen zur Vervollständigung des badischen Eisenbahnnetzes folgende Vorträge machen: 1) den Bau einer Eisenbahn von Durlach über Pforzheim nach Mühlacker, wobei die badische Regierung die Strecke auf württembergischem Gebiet unter denselben Bedingungen baut und leitet, wie seiner Zeit die württembergische bei dem Anschluß ihrer Bahn an Bruchsal. 2) Fortführung der Rheinthalbahn von Waldshut über Schaffhausen nach Konstanz. 3) Bau einer Lokal-Kingigtalbahn von Offenburg nach Hausach, und einer Bahn von Willingen zum Anschluß an die Waldshut-Konstanzer Linie an geeigneter Stelle. Die Verbindung zwischen Hausach und Willingen, welche einer Eisenbahn dieselben und theilweise größere Schwierigkeiten bietet wie eine Semmeringbahn, geschieht nicht durch den Schienenweg. 4) Bau einer stehenden Brücke über den Rhein bei Rehl zur Vereinigung der diesseitigen und jenseitigen Bahn; der Brückenbau erfolgt auf eine Weise, daß in der Strommitte eiserne Zylinder die Mittelagerung bilden, und die Landfeste so beschaffen ist, daß sie in Zapfen gedreht, und den strategischen Bedenken zu genügen zur Seite gewendet werden kann. Diese sämtliche Bauten, die Brücke bis zur Strommitte, führt der Staat auf eigene Kosten aus. 5) Die Oberrheinische Bahn, die in ihren Vorarbeiten fertig ist, wird einer Privatgesellschaft unter bestimmten Bedingungen alsbald zum Bau übergeben, wenn dieselbe es übernimmt sie von Heidelberg nach Mosbach, und sobald der Staatsvertrag mit Bayern abgeschlossen ist, weiter nach Würzburg zu führen. (M. 3.)

Preußen. — In der am 1. Februar abgehaltenen Generalversammlung der Rheinischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft ist die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 5 Proz. außer den Zinsen von 5 Proz. bestimmt worden. Aus dem Vortrage der Direktion heben wir hervor, daß die letzten 10 Jahre folgendes Ergebnis geliefert haben. 1848: 10 Proz., 1849: 15 Proz., 1850: 17 1/2 Proz., 1851: 12 1/2 Proz., 1852: 10 Proz., 1853: 10 Proz., 1854: 10 Proz., 1855: 7 1/2 Proz., 1856: 10 Proz., 1857: 10 Proz., im Durchschnitt demnach 12 1/4 Proz. jährlich. Außerdem trägt die zinsbar an-

gelegte Kapital-Reserve des Versicherungsfonds 100,000 Thlr. Die 17 Schiffe der Gesellschaft, welche durchschnittlich jedes circa 58,000 Thlr. gekostet haben, figuriren mit 502,977 Thlr. oder durchschnittlich mit 29,500 Thlr. in der Bilanz und sind namentlich bei Eröffnung der diesjährigen Schifffahrt durch den gänzlichen Umbau eines Schiffes und wesentliche Verbesserung mehrerer Boote sämmtlich in vorzüglichem Zustande. Als besonders wichtig für die Zukunft der Dampfschiffahrt auf dem Rheine erscheint die Mittheilung, daß die Personenfrequenz der mit der Eisenbahn konkurirenden Stationen Bonn, Königswinter und Rolandseck bereits am 1. Oktober 1857, also in 9 Monaten eine größere Zahl erreichte als während des ganzen Jahres 1856. — Als ebenso ersehnlich heben wir hervor, daß die Gesellschaft im Laufe des Jahres keinen Unfall an ihren Schiffen zu beklagen hatte und daß während des 30jährigen Bestehens der Gesellschaft kein Menschenleben auf der Fahrt verunglückte. (M. 3.)

Personal-Nachrichten.

Bayern. — Der Direktor der Pfälzischen Eisenbahnen, Jäger, in Ludwigshafen, hat von dem Kaiser der Franzosen das Ritterkreuz des Ehrenlegions-Ordens erhalten.

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Württembergische Staatsbahn. — Monat Januar 1858. 133,949 Personen, 455,490.8 Ztr. Güter. Einnahmen von Personen, Gepäck, Hunden, Equipagen, Vieh . . . 66,176 fl. " " Frachtgütern . . . 138,016 " Gesamteinnahme 204,192 fl. gegen 127,695 Personen, 518,545.5 Ztr. Güter und 226,443 fl. Gesamteinnahme im Januar 1857.

Pfälzische Eisenbahnen. — I. Ludwigsbahn.

Ergebniß.	Personen.		Güter.		Kohlen.		Gesamteinnahme.
	Zahl.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	
Monat Januar 1858	49106	27339 fl.	275981	37129 fl.	654620	89707 fl.	154175 fl.
" do. 1857	52026	27298	424526	52578	581540	84737	164613
1858 mehr		41			73080	4970	
weniger	2920		148545	15449			10438
in den ersten 4 Monaten 1857—58	283074	161413	1433111	180719	2521900	352711	694843
1856—57	255957	143367	1594997	198217	1947880	284694	626278
1857—58 mehr	27117	18046			574020	68017	68565
weniger			161886	17498			

Bemerkung. Der Minder-Getrag des Monats Januar rührt von dem nachtheiligen Einfluß her, den die gänzliche Einstellung der Schifffahrt und die zweimalige Abführung der Rheinbrücke in Ludwigshafen auf den Gütertransport äußerte.

— II. Maximiliansbahn.

Ergebniß.	Personen.		Güter.		Kohlen.		Gesamteinnahme.
	Zahl.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	Ztr.	Einnahme.	
Monat Januar 1858	15005	5252 fl.	42188	3288 fl.	163760	8677 fl.	17218 fl.
" do. 1857	17638	5550	114421	9951	120000	6092	21593
1858 mehr					43760	2585	
weniger	2633	298	72233	6663			4375
in den ersten 4 Monaten 1857—58	82683	29046	252710	17907	594240	30843	77796
1856—57	83187	27483	399366	33326	390220	20672	81481
1857—58 mehr		1563			204020	10171	
weniger	504		146656	15419			3685

Ankündigungen.

[8—10] Ein Maschinen-Ingenieur, der die polytechnische Schule in Hannover besucht, darauf praktisch gearbeitet, auf Eisenbahn-Büreaux beschäftigt gewesen, die Erbauung und Einrichtung einer Eisengießerei und Maschinenfabrik geleitet, jetzt derselben als technischer Dirigent vorsteht, und sowohl gute Zeugnisse als Empfehlungen beibringen kann, sucht ein anderes Employment. Briefe mit der Chiffre W. B. in L. befördert die Expedition dieser Zeitung.

